

Energie Magazin



**Feuerwehrchef Herbert Derks:
„Ich fühle mich in Meerbusch
rundum wohl!“**

In diesem Heft:
**Design-Leuchte
zu gewinnen!**

Seite 6
Meerbuscherin begeistert
von wbm SmartHome

Seite 8
Reise durch die
ZOOM-Erlebniswelt

Seite 15
wbm-Küche
zieht im Sommer um



Liebe Kundin,
lieber Kunde!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe Meerbusch haben das Jahr 2017 hoch motiviert und mit großem Elan begonnen, denn in den kommenden Monaten werden wichtige Weichen gestellt und neue Projekte gestartet. Im Mittelpunkt steht die verlässliche und zukunftsorientierte Versorgung unserer Kundinnen und Kunden. Investitionen in ein sicheres Netz haben daher Priorität.

Energieversorgung braucht außerdem Schwung: Mit zusätzlichen E-Ladesäulen, die zum Betanken von Elektroautos im Stadtgebiet von Meerbusch installiert werden, machen wir bei der Energiewende weiterhin Tempo.

Innovative Lösungen wie „SmartHome“ unterstützen Sie in Sachen Energieeffizienz. Außerdem bieten wir ab Mitte des Jahres erstmals ein Pachtmodell für Hausbesitzer an, die eine Photovoltaikanlage auf ihrem Dach installieren wollen.

Klimaschutz ist ein weiteres Thema auf unserer jährlichen Agenda. Wir starten im Neubaugebiet Lötterfeld mit der Verlegung der Fernwärmeleitungen. Damit schaffen wir mit der gleichzeitigen Sanierung der Heizung im Mataré-Gymnasium einen Mehrwert für die Umwelt und versorgen das Baugebiet am Schweinheimer Weg mit nachhaltig erzeugter Energie.

Mal einen Gang zurückschalten und ganz entspannt genießen gehört natürlich auch zu einer gelungenen Reise durchs Jahr. Vom 12. bis zum 20. August findet das ATP-Tennisturnier Cittadino Challenger statt. Auch 2017 sind wir als Sponsor dabei. Und während die Profis im Center-Court ihre Asse servieren, lassen wir die Töpfe in der neuen Aktionsküche dampfen: Künftig finden Sie die Zentrale des guten Geschmacks im „NetzServiceCenter“ an der Kaarster Straße.

Herzlichst Ihr

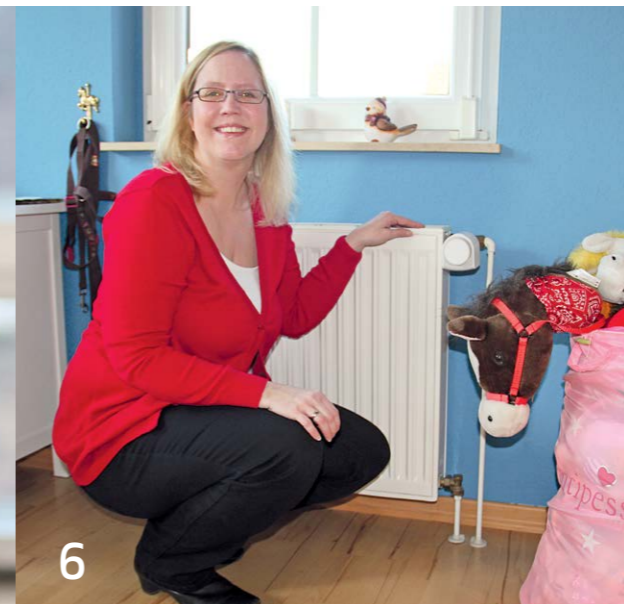
Albert Lopez
Geschäftsführer



Energiewende mobil:
der flüsterleise E-Flitzer der wbm



5



6



8

Inhalt

Titelbild: © wbm/Yamei Photography, Seite 2: © wbm, © wbm/Yamei Photography

Bilder: © wbm, ZOOM-Erlebniswelt

- | | |
|--|---|
| <p>4 Kurznotiert
Neues und Nützliches</p> <p>5 Heimat
Herbert Derks im Einsatz für Meerbusch</p> <p>6 SmartHome
Familie Ohndorf testet wbm SmartHome</p> <p>8 Erleben
ZOOM – wilde Tiere hautnah</p> <p>10 Energiespartipps
Goodbye, Stand-by</p> <p>11 Energiekosten
Abschlagszahlung selbst anpassen</p> | <p>12 Unsere Partner
VdK-Ortsverband Meerbusch</p> <p>14 Rezept
Überbackener Lauch</p> <p>14 Kochevent
Heiß geliebte Suppen</p> <p>15 Appetit & Genuss
Vorfreude auf die neue Aktionsküche</p> <p>16 Gewinnspiel & Kontakt
Rätselraute</p> |
|--|---|



www.facebook.com/stadtwerke.willich

Fan werden und gewinnen

Kennen Sie unseren Facebook-Auftritt? Dort finden Sie tagesaktuelle Infos, News rund um Meerbusch und attraktive Gewinnspiele. Sie erhalten Einblicke in unsere Aktionsküche oder lernen Mitarbeiter und Azubis kennen. Werden auch Sie unser Fan. Durch Ihr „Gefällt mir“ bleiben Sie immer auf dem Laufenden und verpassen keine Events und Preisausschreiben. **Übrigens: Wer unsere Facebookseite bis 7. April liked, diesen Beitrag fotografiert und postet, hat die Chance auf eine elektrische Alu-Kühlbox fürs Auto im Wert von 200 Euro! Mitmachen lohnt sich!**

Teilnahmebedingungen unter: www.wbm-meerbusch.de/teilnahmebedingungen

Das Gewinnspiel zu der Leuchte finden Sie auf Seite 16



Kabelloses Licht in schickem Design

Licht dort zu haben, wo es gebraucht wird, und nicht da, wo zufällig eine Steckdose sitzt – diesen Wunsch erfüllt die Leuchte Roxxane Leggera CL des Stuttgarter Leuchtenherstellers Nimbus. Über einen leistungsfähigen Akku kann sie bis zu 100 Stunden kabellos betrieben und danach bequem wieder aufgeladen werden. Ohne lästige begrenzende Kabel folgt das Licht nun dem Nutzer, nicht umgekehrt. Als „tragbare Stromquelle“ spendet die kabellose Leuchte Licht genau dort, wo es benötigt wird, und liefert gleichzeitig auch dem Mobiltelefon Strom – immer und überall! Nimbus-Händler finden Sie hier: www.tinyurl.com/nimbus-cableless



Elektrisch fahren begeistert

Herzlichen Glückwunsch an den Gewinner unserer Umfrage auf Seite 16 im letzten Energiemagazin. Ende Januar konnten Marcus König und seine Familie ein Wochenende lang Erfahrungen sammeln, wie es sich anfühlt, flüsterleise und ohne Ausstoß von Schadstoffen Meerbuschs Straßen und Umgebung zu befahren. Möglich machte dies der rein elektrisch betriebene BMW i3. Britta König äußerte sich wie folgt: „Elektrisch fahren ist ganz was Besonderes. Uns wäre der BMW i3 allerdings doch etwas zu klein.“ Die wbm fördern den Kauf eines Elektrofahrzeugs übrigens mit 500 Euro. Mehr dazu auf der Website unter „Service, Fördermittel“ oder bei Marc Hemmersbach unter Telefon (02159) 9137-295. www.tinyurl.com/wbm-foerderprogramm



Familie König testete den BMW i3 für ein Wochenende



Alte Küchensiebe führen ein dekoratives Zweitleben als ungewöhnliche Lampenschirme



Alte Dinge – neues Leben

Immer mehr Menschen besinnen sich darauf, dass es sich beim häuslichen Abfall oft um Materialien handelt, deren Herstellung wertvolle Rohstoffe verbraucht und die Umwelt belastet. Ausgediente Kunststoffverpackungen, alte Kisten und verschlissene Gürtel wandern deshalb nicht in den Müll, sondern werden kreativ umgestaltet. Der Trend nennt sich Upcycling und kommt mit vielen pfiffigen Ideen daher. Alte Möbel erhalten mit Kalk- und Kreidefarben den angesagten Shabby-Chic und leere Kaffee kapseln werden zu Lampen oder Schmuck umfunktioniert. Wer die Welt des Upcycling für sich entdecken will, findet im Internet zahlreiche Anleitungen, die den Einstieg erleichtern.

Tipps im Netz

- www.upcyclingblog.de
- www.weupcycle.com
- www.zweitleben.de
- www.upcycleme.fashionforhome.de
- www.handmakelkultur.de
- www.blog.naehmarie.de
- www.dawanda.com (Rubrik „Wohnen + Leben“)

Bilder: © wbm, © Nimbus / Mirjam Fuscilla & Daniele Manduzio, © STRAT 05 images / bigstock.com

Bild: © wbm / Yamei Photography © jonnysek / bigstock.com

Herbert Derks im Einsatz für Meerbusch

Wenn es brenzlich wird, ist Herbert Derks zur Stelle. Gemeinsam mit den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Meerbusch übernimmt der Stadtbrandmeister Verantwortung und sorgt für Sicherheit. Wie er diese Energieleistung meistert, erzählt er im Interview.



Herbert Derks strahlt Ruhe aus und bewahrt sie auch in brenzligen Situationen

Als Leiter der Meerbuscher Feuerwehr engagieren Sie sich ehrenamtlich für die Menschen in der Region. Was mögen Sie an ihr?

Ich fühle mich in Meerbusch rundum wohl, weil mir die Stadt Rückzugsräume bietet. Ich bin Naturfreund und mag die ländliche Idylle. Hier kann man Kraft tanken, das tut der Seele gut. Trotzdem genieße ich die Nähe zu den Ballungsgebieten und dem Flughafen. Wir sind hier prima mit der Welt vernetzt.

Was fasziniert Sie an Ihrer Aufgabe und wie sind Sie dazu gekommen?

Dieses „Hobby“ bedeutet Einsatz für Mitmenschen. Ich bin der Meinung, Gemeinschaft funktioniert nur dann, wenn man bereit ist, sich gegenseitig zu unterstützen. Jede Aufgabenstellung bringt neue Herausforderungen mit sich. Und ich schätze den Teamgeist und die Kameradschaft. Zur Feuerwehr hat mich ein Onkel gebracht, der von der Gründung einer Jugendfeuerwehr in Buderich erzählte. Das erste Treffen war am 15. Januar 1976. Es war der Startschuss für mein Leben in und mit der Feuerwehr.

Das Engagement bei der Feuerwehr erfordert zeitlich, körperlich und psychisch einen hohen Einsatz. Wie laden Sie Ihre Akkus wieder auf?

Es hilft, den Kopf freizubekommen und auf Reisen neue Eindrücke zu sammeln. Das kann ein Wanderurlaub mit Freun-

den in und um Oberstdorf sein, eine Kreuzfahrt, bei der man in kurzer Zeit viele neue Länder und Kulturen kennenlernen oder einfach nur ein Kurztrip mit Freunden oder Kameraden.

Was muss passieren, damit bei Ihnen die Sicherungen durchbrennen?

Wenn man von kleineren und mittleren Aufregungen mal absieht, ist dies bisher glücklicherweise noch nicht geschehen. Bei Einsätzen dürfen einem die Sicherungen nicht durchbrennen. Da muss man funktionieren. Es gibt aber natürlich Dinge, die mich nerven. Dazu gehören endlose Diskussionen, aufgeschobene Entscheidungen und zögerliches Handeln.

Was war im Hinblick auf die Tätigkeit bei der Feuerwehr in den letzten zwölf Monaten Ihr erfreulichstes Erlebnis?

Einsätze der Feuerwehr sind fast immer mit Schicksalen oder Schäden verbunden. Die Highlights einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmanns sind deshalb vor allem neue Fahrzeuge, neue Geräte oder

Gebäude. Wir konnten im letzten Jahr drei Fahrzeuge übernehmen. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Noch ein Satz zur Energiewende. Wie erleben Sie den Wandel und wirkt er sich auch auf die Arbeit der Feuerwehr aus?

Bei der Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen werden natürlich die neuesten Möglichkeiten der Technik umgesetzt. So wird zurzeit zum Beispiel geprüft, ob ein Teil unserer Einsatzfahrzeuge mit Gas- oder Elektroantrieb ausgestattet werden kann.





Den Wandstecker zum Ein- und Ausschalten aller angeschlossenen Verbraucher haben Ohndorfs zentral angebracht



Das Thermostat wärmt morgens das Bad schon vor dem Aufstehen auf Wohlfühltemperatur



Der Zwischenstecker regelt diese stimmungsvolle Leuchte und simuliert Anwesenheit



Wird im Kinderzimmer getobt, kann die Mama auch aus der Ferne die Heiztemperatur senken

Zu Hause gut vernetzt

Sie sind einfach zu bedienen und sorgen für einen entspannten Alltag. Die SmartHome-Angebote der wbm bieten den perfekten Einstieg in die Welt der intelligenten Haussteuerung. Unsere Kundin Kerstin Ohndorf hat beim wbm-Preisausschreiben ein Starterpaket gewonnen und zieht gemeinsam mit Ehemann André Bilanz.

Das Kundenmagazin der wbm liefert nicht nur interessante Informationen rund ums Thema Energie. Es bietet den Lesern auch Spaß und Unterhaltung. Für die Gewinner des Preisausschreibens gibt es sogar noch einen dicken Bonus dazu. Im Sommer 2016 konnte Kerstin Ohndorf aus Meerbusch-Osterath ju-

beln. „Als die Mitteilung kam, dass wir das SmartHome-Starterpaket gewonnen haben, haben wir uns riesig gefreut“, berichtet sie.

Kinderleichte Installation

Mit dem Hauptgewinn hatte die Familie die Eintrittskarte in die Welt der modernen Haussteuerung gelöst. Die zentrale Basisstation, ein Wandsender, zwei Heizungsthermostate und ein Zwischenstecker für die Beleuchtung wurden wenig später frei Haus geliefert. André Ohndorf übernahm die Installation. „Das war nicht besonders schwierig. Die Gebrauchsanweisung war leicht verständlich. Alles andere hat das Gerät selbst erklärt“, sagt er.

Auch der ideale Einsatzort für die cleveren Energiesparkomponenten war schnell gefunden. Die Heizungen im Wohn- und Arbeitszimmer wurden ins

Netzwerk integriert. Mit dem Zwischenstecker hat die Familie nun direkten Zugriff auf die Stehlampe im Wohnzimmer. „Weil wir uns in diesen Räumen besonders häufig aufhalten, konnten wir dort am besten testen, was die intelligente Haussteuerung tatsächlich bringt“, erklärt das Ehepaar.

Mit der passenden App auch unterwegs alles im Griff

Über die mit dem Heimnetzwerk verbundene App wurde für jeden Heizkörper ein Temperaturprofil erstellt. „Wir können über das Smartphone auch jederzeit von unterwegs aus Veränderungen vornehmen“, sagt Kerstin Ohndorf. Die Funktion kommt zum Beispiel auf der Heimreise aus dem Urlaub zum Einsatz. „Wir heizen die Räume aus der Ferne langsam auf, und wenn wir die Tür aufschließen, ist es schon kuschelig warm“, berichtet die 44-Jährige.

Auch vom Hotel auf Mallorca aus hat sich die Familie schon zu Hause eingewöhnt und über die Lampe im Wohnzimmer Anwesenheit simuliert. Nach einem halben Jahr Praxistest sind Kerstin und André Ohndorf rundum zufrieden: „Im Hinblick auf Sicherheit und Komfort hat unser Haus deutlich gewonnen.“ Durch die zielgenaue Temperatursteuerung seien Einsparungen bei der Heizenergie möglich geworden. „Wir haben deshalb nachgerüstet und alle Heizkörper mit vernetzten Thermostaten ausgestattet“, berichtet das Ehepaar.

Die SmartHome-Pioniere sorgen für Gesprächsstoff

Als nächsten Schritt plant die Familie Komponenten, die die Einbruchssicherheit erhöhen. „Da gibt es Tür- und Fenstersensoren, Bewegungsmelder und vieles mehr“, weiß Kerstin Ohndorf. Und nach und nach beginnen sich auch Freunde und Bekannte zu interessieren. Die SmartHome-Pioniere müssen sich über Gesprächsstoff jedenfalls keine Gedanken mehr machen. „Die Heizthermostate fallen jedem Besucher ins Auge und schon sind wir mittendrin im Thema“, sagt Kerstin Ohndorf, die auch diesen Aspekt ihres Gewinns zu schätzen weiß. „Ohne den Impuls von außen hätten wir sicher nicht so schnell reagiert.“



Das SmartHome-Einstiegspaket „Safe“ auf einen Blick

Das SmartHome-Angebot der wbm

Mit zwei Basispaketen erleichtern die wbm den Einstieg ins intelligente Zuhause.

- **wbm SmartHome clever** beinhaltet eine zentrale Steuerungseinheit, einen Zwischenstecker, einen Wandsensor, zwei Heizkörperthermostate und den Zugang zu unserer App für 24 Monate.
- Bei **wbm SmartHome safe** steht die Sicherheit im Mittelpunkt. Zur Basisstation gibt es einen Zwischenstecker, einen Rauchmelder, einen Bewegungsmelder für Innenräume, einen Sensor für Tür oder Fenster sowie die kostenfreie Nutzung der App für 24 Monate.
- Für wbm-Kunden mit einer Vertragsbindung von mindestens zwei Jahren gibt es besonders günstige Angebote.
- Einzelkomponenten aus unserem SmartHome-Shop können jederzeit zugekauft und in das System integriert werden. Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten sowie Preise und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um Installation und Betrieb des Systems finden Sie auf unsere Homepage unter www.wbm-meerbusch.de
- Auch das Serviceteam des wbm-Kundencenters hilft unter der Nummer **(02159) 9137-333** gern weiter.



Dieser Türsensor kommt an die Terrassentür und erhöht die Einbruchssicherheit

Eintrittskarten
für ZOOM-
Erlebniswelt
gewinnen

Seite 16

Weltreise an einem Tag

In Gelsenkirchen ist es möglich: einmal um die Welt an einem Tag. Die Reise führt nach Alaska, Afrika und Asien. Eine Safari verspricht Gänsehaut pur. Den Eisbären beim Schwimmen zuzuschauen, ist dagegen einfach nur cool. Im zoologischen Themenpark „ZOOM-Erlebniswelt“ rücken die Kontinente zusammen.

Der Zoo der Zukunft wird zur Erlebniswelt. Mittendrin und näher dran, heißt es auf dem mehr als 30 Hektar großen Gelände am ehemaligen Standort des 1949 gegründeten Ruhr-Zoos. Vor dem Zaun die Besucher, dahinter die Tiere – das war einmal. Ein Team aus Landschaftsarchitekten hat 2005 damit begonnen, die ZOOM-Erlebniswelt so zu gestalten, dass die Reviere gefährlicher Jäger – wie den Löwen, Tigern oder Braunbären - hinter nahezu unsichtbaren Grenzen liegen und der Zoobesuch zum spannenden Abenteuer wird.

Das beginnt für den kleinen Jan in der afrikanischen Grassavanne. Von hier aus geht es für ihn direkt hinein ins Herz von Afrika. Der Löwe Bantu gähnt ausgiebig wenige Meter entfernt nach einem Mittagsschlaf. „Wer putzt dem eigentlich die Zähne?“, will Jan wissen. Von Bord des Zoo-Schiffs „African Queen“ aus beobachtet Jan Zebras, Antilopen, Strauße und Nashörner in friedvoller Gemeinschaft.

Wilde Tiere hautnah erleben – in ihrer Welt

Das Konzept der ungefilterten Begegnung mit Tieren in naturgetreuer und artgerechter Umgebung zieht sich wie ein roter Faden durch die drei Themenwelten. Die Reise durch Alaska, Afrika und Asien führt die Familie durch den Dschungel, über Savannen, die Tundra und Küstenregenwälder sowie über felsige Berglandschaften bis hin zur Polarregion. Sogar ein Abstecher in die Unterwasserwelt ist möglich. Im Tunnel unter Europas größter See-Löwenanlage bleibt der Zehnjährige stehen und verkündet: „Hier gehe ich nicht mehr weg.“

Doch schon bald meldet sich der Hunger. Jan hat sich den Weg zur „Afrika Lodge“ gemerkt und zieht die Mutter hinter sich her. Die Gastronomie ist Teil der ZOOM-Erlebniswelt. Die Lodge liegt oberhalb der Grassavanne. Im asiatischen Tropenparadies schließlich überredet Jan seine Eltern zu einem Chakalaka-Burger unter Palmen. Auch ein Blick hinter die Kulissen ist möglich. Für seinen nächsten Geburtstag hat Jan eine Erlebnisexpedition mit den Zoolotsen und einen Schnupperkurs für Tierpfleger auf seinem Wunschzettel vermerkt. Als er am Abend erschöpft ins Auto sinkt, stellt er fest: „So eine Weltreise ist ganz schön anstrengend, und es gibt noch so vieles, was ich noch sehen möchte.“



ZOOM
ERLEBNISWELT
GELSENKIRCHEN

Weltreise an einem Tag!



www.zoom-erlebniswelt.de

1. Auf Du und Du mit dem Orang-Utan
2. Tierische Begegnung im Unterwassertunnel
3. Waschbären – putzig und neugierig
4. Abendstimmung in der Afrika-Lodge
5. Zwei Löwinnen beim ausgiebigen Sonnenbad

Als wäre man
wirklich in Afrika:
Im ZOOM kommt
man den exotischen
„Bewohnern“ ganz
besonders nah

Termine für Entdecker

2. April	Saisoneröffnung
16. April	Ostern in der ZOOM-Erlebniswelt
1. Mai	Tag des Wolfes
21. Mai	EAZA-Tag zum Schutz bedrohter Tierarten
25. Juni	World Giraffe Day
1./2. Juli	Sommerfest
13. August	Großer Entdeckertag
17. September	NRW-Partnerzootag
24. September	World Rhino Day
30./31. Okt.	Halloween
15. bis 17. Dez.	Weihnachtsmarkt

Die ZOOM-Erlebniswelt im Überblick

Bleckstraße 64, 45889 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 95450, Fax (0209) 954-5130,
info@zoom-erlebniswelt.de

Öffnungszeiten

März und Oktober 9:00 bis 18:00 Uhr, April bis September 9:00 bis 18:30 Uhr, November bis Februar 10:00 bis 17:00 Uhr. Die „African Queen“ fährt bis jeweils 50 Minuten vor Zooschließung. Von November bis Februar ist das Schiff außer Betrieb. Das Alaska Ice Adventure ist bis jeweils 30 Minuten vor Betriebsende geöffnet.

Preise

gültig vom 1. März 2017 bis 31. Oktober 2017.
Erwachsene 21,50 Euro
Kinder (4 bis 12 Jahre) 14 Euro

Schüler und Studenten (mit Ausweis) 16 Euro
Ab 16 Uhr gilt ein ermäßigtes Feierabendticket.
Familien-Tageskarten gibt es in zwei Varianten:
2 Erwachsene und 1 Kind 55 Euro
1 Erwachsene und 2 Kinder 48 Euro
Jedes weitere Kind 13 Euro

Extras

Informationen zu Feiernmöglichkeiten, Expeditionen, Events, Kursen und Veranstaltungen stehen auf der Homepage unter www.zoom-erlebniswelt.de

Digitales Erleben

ZOOM bietet flächendeckend kostenloses WLAN an. Auf dieser Basis wurde ein digitales Angebot geschaffen, das den Besuch von virtuellen Erlebniswelten ermöglicht. Die neuen ZOOM-Apps bieten unter anderem 360°-Filme, mobiles Ticketing und lehrreiches Edutainment.

Info

Goodbye, Stand-by

Ihr Energiehunger ist unersättlich. Elektrogeräte im Stand-by-Modus sind rund um die Uhr als heimliche Stromfresser aktiv. Mit ein paar Tricks kann man die kostspieligen und umweltschädlichen Power-Klawer ganz einfach auf Diät setzen.

Oft ist es nur ein kleines Lämpchen, das darauf hinweist: Der Fernseher, Computer oder DVD-Player und das Stromnetz haben keinerlei Trennungsabsichten. Auch wenn der Betrieb ruht, ziehen zahlreiche Geräte weiterhin Strom. Dabei kommt über das Jahr gesehen eine beachtliche Summe zusammen.

Nach Berechnungen der Deutschen Energie-Agentur (DENA) zahlt ein durchschnittlicher Haushalt hierzulande pro Jahr rund 115 Euro für den Stand-by-Betrieb seiner diversen Elektrogeräte. Wer den überflüssigen Bereitschaftsdienst konsequent unterbindet, kann die Haushaltskasse und die Umwelt schonen. Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) beziffert das Sparpotential auf bis zu 77 Prozent.

Die eleganteste Lösung

Mit dem SmartHome-Paket der wbm lassen sich technische Funktionen im Haushalt bequem steuern. Smart-Plug-Produkte wie zum Beispiel die intelligente WLAN-Steckdose von Edimax ergänzen SmartHome optimal und können mit dem Smartphone auch von unterwegs aus ein- oder ausgeschaltet werden.

Mit dem Wandsender schaltet man bei Verlassen des Hauses alle an das System angeschlossenen Verbraucher aus – einfacher geht's nicht



Noch mehr Einsparpotential

- Wer wissen möchte, ob und wie viel Strom Kaffeemaschine, Computer, Receiver, Radio, Telefon, Modem, Spielkonsole & Co. in ausgeschaltetem Zustand verbrauchen, kann ein Strommessgerät zwischen Stecker und Steckdose schalten. Es gibt sie zu bezahlbaren Preisen im Fachhandel oder als Leihgerät bei den wbm im Kundencenter Peterstraße 1a.
- Wird nach dem Ausschalten noch Strom verbraucht, können Steckerleisten mit Schalter Abhilfe schaffen. Es gibt zahlreiche Modelle, die sich bequem mit dem Fuß bedienen lassen und die Energiezufuhr komplett unterbinden.
- Ideal für TV-Geräte ist die intelligente infrarotgesteuerte Steckdose mit „Zero-Watt-Technologie“. Sie trennt das Gerät nach einer Minute im Stand-by-Modus vom Netz und wird durch den Druck auf eine beliebige Taste der Fernbedienung wieder aktiviert.
- Vor Urlauben empfiehlt es sich, bei allen entbehrlichen Stromverbrauchern den Stecker zu ziehen. So werden zudem Schäden durch Überspannung bei einem Blitzeinschlag vermieden.
- Beim Kauf von neuen Geräten auf einen niedrigen Stand-by-Verbrauch achten oder Produkte mit Komplettabschaltung wählen.
- Nach Alternativen suchen: Es gibt den Radiowecker auch mit Akku.
- Ladegeräte, zum Beispiel von Handys, nach dem Gebrauch nicht in der Steckdose lassen. Sie ziehen auch im Ruhemodus Strom.



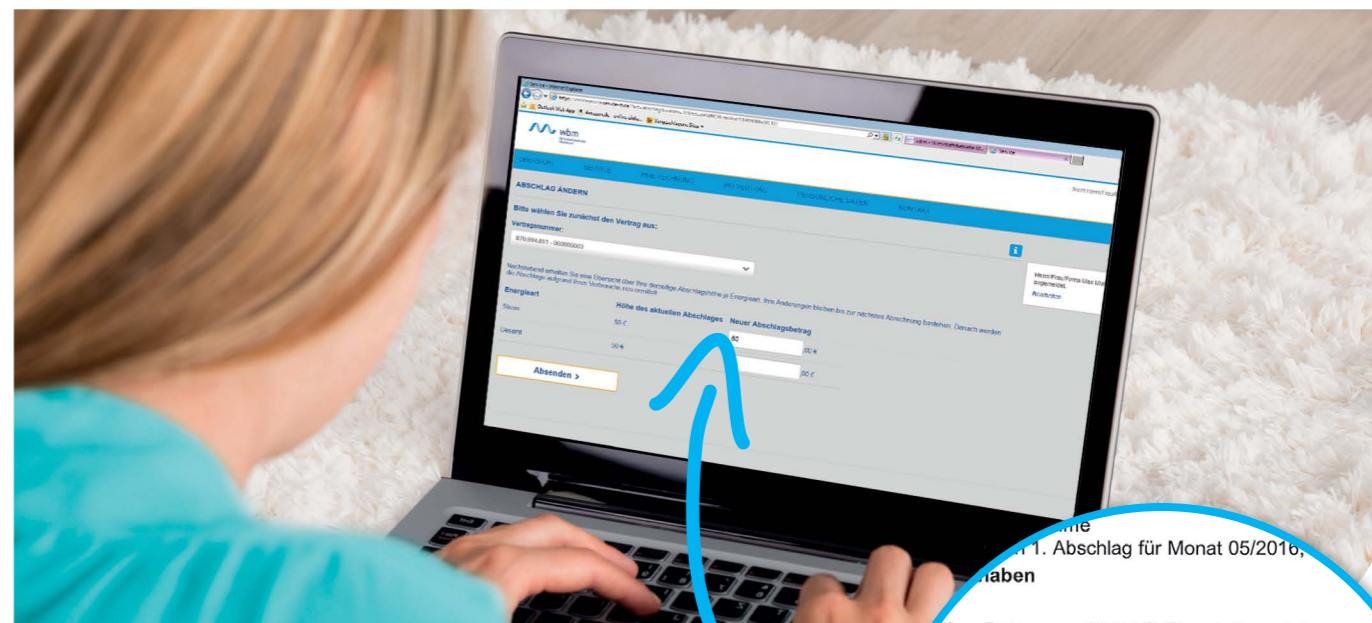
Tipp

Service für wbm-Kunden

Unser SmartHome-Angebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.wbm-meerbusch.de. Auskunft erteilt auch unser Kundenservice unter der Nummer **(02159) 9137-333**. Oder lassen Sie sich im Kundencenter Am Pfarrgarten 1 beraten.

Bilder: © wbm, © by-studio/fotolia.com

Bilder: © wbm, © Andrey Popov/fotolia.com



Im wbm-Online-Portal können Sie Ihren Abschlag ganz leicht ändern

Abschlagszahlung selbst anpassen

Der Energieverbrauch eines Haushalts kann von Jahr zu Jahr variieren. Entsprechend verändert sich die monatliche Abschlagszahlung. Wer auf der aktuellen Jahresrechnung einen abweichenden Abschlag entdeckt, hat mehrere Möglichkeiten, darauf zu reagieren.

Höhere oder niedrigere Temperaturen als im Vorjahr, der Umstieg auf sparsame Elektrogeräte, ein längerer Auslandsaufenthalt oder der Auszug eines Kindes – es gibt viele Faktoren, die dafür sorgen, dass sich die persönliche Energiebilanz nach oben oder unten bewegt. Anhand Ihrer Zählerstandsangaben haben wir die Ver-

änderungen im Blick und passen die Abschlagszahlungen für das kommende Jahr automatisch an die geänderten Bedingungen an. So können größere Voraus- oder Nachzahlungen vermieden werden, ohne dass Sie selbst aktiv werden müssen.

Höhe der Abschlagszahlungen individuell anpassen

Trotzdem gilt: Sie haben natürlich ein Mitspracherecht. Wer die Höhe der monatlichen Raten verändern möchte, hat dazu gleich mehrere Möglichkeiten.

Das Serviceteam unseres Kundencenters kann die Höhe der Abschläge für Sie korrigieren. Bitte beachten Sie: Änderungen sind erst in der zweiten Woche nach dem Eintreffen der Rechnungen möglich. Die erste Woche benötigen wir für Korrekturen rund um die Verbrauchsdaten auf der Jahresrechnung.

Noch einfacher können die Abschläge über unser Online-Kundenportal geändert werden. Klicken Sie sich auf der Homepage unter www.wbm-meerbusch.de unten rechts mit dem Button „Mein wbm“ in den persönlichen Bereich ein. Unter der Angabe von Namen und der aus der Rechnung ersichtlichen Kundennummer können Sie die monatlichen Zahlungen ab dem 2. Abschlag ganz bequem nach oben oder um bis zu zehn Prozent nach unten korrigieren.

Noch ein wichtiger Hinweis: Wer bisher keine Möglichkeit hatte, seinen Zählerstand an uns zu übermitteln, und feststellt, dass der Verbrauch geschätzt wurde, sollte dies unbedingt nachholen. So stellen Sie sicher, dass der Rechnungsbetrag auf realistischen Zahlen basiert. Die Nachmeldung ist per E-Mail an kundenservice@wbm-stw.de oder unter der Telefonnummer **(02159) 9137-333** möglich.

1. Abschlag für Monat 05/2016, haben

Den Betrag von 83,67 EUR erstatten wir Ihnen am Abschläge buchen wir zu den jeweiligen Fälligkeitstermin nur einen Teil der Bankverbindung.

Neuer Abschlag		
Strom		
Gesamtabschluss	-Bankeinzug-	
Der Gesamtabschluss ist fällig am:	15.06.2017	15.07
	15.12.2017	15.0

Bitte geben Sie bei Zahlungen immer Ihre o.a. Kundennummer an. Nehmen Sie bitte keine Verrechnung mit anderen Kunden vor.

Bitte prüfen Sie die Zählerstände auf den folgenden Rechnungen. Wir legen eine Schätzung vor, teilen Sie uns die korrekten Angaben mit. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mithilfe. Ihre wbm, in der Zeit von Mo.-Fr. 8

Unsere Partner:
ein starkes
Stück Stadt

Meerbusch ist eine liebenswerte Stadt und hat eine starke Gemeinschaft. Die wbm verstehen sich in diesem Netzwerk des Miteinanders nicht nur als verlässlicher Energieversorger. Seit vielen Jahren unterstützen wir Projekte und Institutionen, die einen wichtigen Beitrag für die Menschen in unserer Region leisten – zum Beispiel den Ortsverband des



Eine starke Gemeinschaft

Für Laien sind rechtliche Fragen oft nur schwer zu durchschauen. Da zahlt sich die Hilfe vom Fachmann schnell aus. Sozialrentner, Menschen mit Behinderungen, Unfallgeschädigte sowie Kriegs- und Wehrdienststopfer können sich in Meerbusch auf die Unterstützung des VdK-Ortsverbands verlassen.

VdK – hinter dem Kürzel steht eine starke Gemeinschaft. Es steht für „Verband der Kriegsbeschädigten, -hinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V.“ „Wir sind so etwas wie die Rechtsschutzversicherung des kleinen Mannes für soziale Belange“, sagt Jürgen Simons. Der Vorsitzende des Meerbuscher Ortsverbands erklärt: „Gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen müssen viele Bürger feststellen, dass zum Beispiel Anträge auf Rente, die Feststellung einer Behinderung oder auf sonstige Sozialleistungen oft erst einmal abgelehnt werden.“

VdK-Mitglieder können in diesem Fall auf die Hilfe der juristisch qualifizierten Mitarbeiter von 43 Geschäftsstellen und acht Rechtsabteilungen in Nordrhein-Westfalen vertrauen. Auch in Meerbusch gibt es Handlungsbedarf. „Wir haben im Ortsverband im letzten Jahr 26 Fälle bearbeitet und den größten Teil davon zu einem guten Ende gebracht“, berichtet Jürgen Simons.

Beeindruckende Erfolge

Die Erfolge sind beeindruckend: „Für den gesamten Kreis Neuss kann der VdK pro Jahr

Rückzahlungen von insgesamt 1,35 Millionen Euro verbuchen.

Bundesweit zählt der Sozialverband 1,75 Millionen Mitglieder. In Meerbusch sind es aktuell 295. Die Tendenz ist steigend. „Wir können jährlich zwischen 20 und 30 neue Mitglieder gewinnen. Das ist bemerkenswert“, sagt Jürgen Simons.

Das Interesse war nicht immer so groß. In den Nachkriegsjahren hatte sich der VdK um Kriegsversehrte und ihre Hinterbliebenen gekümmert. Mit der Zahl der betroffenen

Das Netzwerk der Hilfe

- Die Beratung auf dem Gebiet des Schwerbehindertenrechts findet im Rahmen individueller Hausbesuche oder alle zwei Monate bei einer offenen Beratungsstunde im Gasthof Krone in Meerbusch-Büderich statt.
- Die Sprechzeiten werden auf der Homepage des VdK Meerbusch unter www.vdk.de/ov-meerbusch und unter den aktuellen Mitteilungen auf der Homepage der Stadt bekanntgegeben.
- Individuelle Termine können per E-Mail an vdk-meerbusch@web.de oder unter der Nummer (02150) 969929 vereinbart werden.
- Eine umfassende Sozialrechtsberatung gibt es jede Woche von Montag bis Donnerstag in der VdK-Kreisgeschäftsstelle, Meererhof 18, in Neuss.

Kontakt unter Telefon (02131) 27 37 73, Fax: (02131) 27 38 20. Das Telefon ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 10 bis 14 Uhr sowie Donnerstag von 10 bis 17 Uhr besetzt.

- Auch die Geselligkeit wird im Meerbuscher Ortsverband gepflegt. Neben einer Weihnachtsfeier stehen jedes Jahr diverse Tagesfahrten jedes Jahr auf dem Programm. Der nächste Ausflug führt am Montag, 22. Mai zu einer Werksbesichtigung der Firma Marcienne Collection GmbH nach Heinsberg. Nach einem kleinen Frühstück ist eine Bootsfahrt durch das Seengebiet Mass-Limburg mit anschließendem Spargelessen geplant. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Eine Anmeldung ist erforderlich.



www.vdk.de/ov-meerbusch



Personen ging das Engagement zurück. „Von dem Umbruch waren auch die beiden eigenständigen Ortsverbände in Büderich und Lank betroffen“, erinnert Simons sich. 2012 entschloss man sich deshalb dazu, die Kräfte in einem gemeinsamen Ortsverband zu bündeln und richtete die Hilfe neu aus.

„Wir haben einen jungen Vorstand, mit Personen, die teilweise noch im Arbeitsleben stehen und die Problemlagen gut kennen“, sagt Jürgen Simons. Seit Februar 2016 findet die Sozialberatung in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts direkt in Meerbusch statt.

„Mit dem Juristen Michael Hummel, der zudem ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht in Düsseldorf ist, haben wir einen versierten Experten“, sagt der Vorsitzende.

Offen für jeden

Die Erstberatung steht für alle Bürger offen. Geht es ins Detail oder werden rechtliche Schritte nötig, ist die Mitgliedschaft im Verband Voraussetzung. „Für einen Monatsbeitrag von fünf Euro erhalten Mitglieder des VdK die vollen Leistungen. Für einige Aufgaben fallen geringe zusätzliche Kosten

an“, erklärt Jürgen Simons. Auch durch Spenden - wie die der wbm - würden diese Leistungen ermöglicht.

Es gilt das Prinzip: Gemeinsam ist man stärker. „Die sozialen Herausforderungen der Zukunft und die Erhaltung der sozialen Sicherung, müssen solidarisch von der ganzen Gesellschaft getragen werden“, bekräftigt der VdK-Chef. Um dem Missbrauch des ehrenamtlichen Angebots vorzubeugen, würden Mitglieder, die nach der Bearbeitung ihres Anliegens aus dem Verband austreten, in der Regel nicht wieder aufgenommen.



Begleitete Unternehmungen wie der Besuch des Spargelmuseums gehören auch zum Angebot des VdK



Die finanzielle Unterstützung der wbm floss im Jahr 2016 in die gemeinsame Weihnachtsfeier



Im Zweiergespräch findet eine individuelle Beratung statt. Es werden auch konkrete rechtliche Fragen geklärt



VdK-Vorsitzender Jürgen Simons (links) begrüßt den ehrenamtlichen Richter Michael Hummel im Team

Bilder: © VdK Meerbusch, © wbm, © Robert Kneschke/fotolia.com

Bilder: © VdK Meerbusch, © wbm, © Friedberg/fotolia.com

Überbackener Lauch

Die Lauchstangen putzen, gründlich waschen und in jeweils drei gleich große Stücke schneiden. In einem Topf reichlich Salzwasser zum Kochen bringen und den Lauch darin 10 Minuten garen. Mit einer Schaumkelle herausnehmen und unter kaltem Wasser abschrecken. Auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Eine Auflaufform mit Butter fetten. Die Lauchstücke jeweils mit einer Schinkenscheibe umwickeln und nebeneinander in die Form legen. Béchamelsoße in einem kleinen Topf erwärmen und in die Auflaufform gießen. Den Käse grob reiben und darüberstreuen. Mit Pfeffer und Muskatnuss würzen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 bis 220 °C auf der mittleren Schiene in 10 bis 15 Minuten goldbraun überbacken.



Einfach lecker!



Zutaten für 2 Personen

2 Stangen Lauch
1 TL Butter
50 g Käse (zum Beispiel Gouda oder Bergkäse)
6 Scheiben gekochter Schinken
250 ml Béchamelsoße (Fertigprodukt)
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

www.tinyurl.com/wbm-rezeptecke



Schnelle Suppen – heiß geliebt ...



Die bunt gemischte Teilnehmergruppe zauberte raffinierte Süsschen und hatte viel Spaß bei der anschließenden Verkostung

... hieß das Motto, zu dem sich eine bunt gemischte Teilnehmergruppe in der Aktionsküche der wbm zusammenschloss. „Zu Hause koche ich selten Suppe, aber hier in der Aktionsküche bekommt man so schöne Anregungen. Da traut man sich auch mal an etwas, was man sonst nicht kochen würde“, war der einhellige Tenor beim Kochevent Ende Januar.

Mit Feuereifer und viel Spaß am Herd zauberten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann auch überraschende Gaumenkitzel. Mit dem Prädikat „sehr raffiniert“ schnitt die Apfel-Sellerie-Suppe besonders gut ab. Aber auch das Rezept für den Pilz-Cappuccino erntete viel Beifall. Nach getaner Arbeit fand die Gruppe in entspannter Atmosphäre zur gemeinsamen Verkostung zusammen. Auch Küchenchefin Andrea Buske-Bos freute sich über die gelungene Veranstaltung.

Mehr Fotos aus unserer Aktionsküche auf www.facebook.com/wbm.stadtwerke.meerbusch



An die Töpfe, fertig, los!

Kochkurse und Events mit den wbm-Ernährungsexpertinnen werden künftig noch attraktiver. Mitte des Jahres eröffnen wir unsere neue Aktionsküche im Gebäude des „NetzServiceCenters“.

Fünf Jahre lang wurde im alten Rathaus in der Hochstraße 1 in Osterath gegart, gebrutzelt und gebacken. Die Nachfrage ist während dieser Zeit deutlich gestiegen. Nun sind die Räume zu eng geworden. Deshalb zieht das Küchenteam im Sommer um. Dann wird die neue Aktionsküche im „NetzServiceCenter“ in der Kaarster Straße 135 zur Zentrale des guten Geschmacks.

Mehr Platz bedeutet auch mehr Möglichkeiten. Der großzügige Neubau bietet eine freundliche Arbeitsatmosphäre in hellen, lichtdurchfluteten Räumen und an großzügigen Kochplätzen. Die Parkplätze des „NetzServiceCenters“ können von den Besuchern der Aktionsküche mitbenutzt werden. Der Zugang ist ebenerdig und ermöglicht so auch Menschen mit Handicap eine unkomplizierte Teilnahme.

Die moderne Küchenlandschaft wird mit der aktuellsten Technik ausgestattet. So kann man sich beim gemeinsamen Kochen ganz zwanglos über die Vor- und Nachteile der einzelnen Geräte informieren und bei einem Praxistest erste Erfahrungen sammeln. Zudem ist die Ausweitung des Kursangebots geplant: Nach der Fertigstellung der neuen Aktionsküche bieten die wbm regelmäßige Veranstaltungen für die 4. Klassen aller Meerbuscher Grundschulen an.



Nutzen Sie die Kompetenz unserer Küchenchefin Andrea Buske-Bos. Sie informiert auch über neueste Trends bei Haushaltsgeräten



Jack mal ...

... was macht eigentlich unser Vertrag? Wir sitzen gemeinsam beim Stammtisch und mein Kumpel W. süsselt ein Bierchen nach dem anderen. Erst tut er so, als hätte er meine Frage nicht gehört. Ist ja auch verdammt laut in einer Kneipe. Dann tut er so, als hätte er mich nicht richtig verstanden. Danach so, als wäre er mit seinem Smartphone beschäftigt. Aber ich insistiere. „Was für'n Vertrag denn?“ stellt er sich dumm. Ich helfe ihm auf die Sprünge: „Der Vertrag, kurz nach Mitternacht an Silvester per Handschlag, der besagt, dass ich 5 kg abspecke bis März und Du auch.“ „Bier ist Grundnahrungsmittel und formte diesen schönen Körper“, wehrt er ab. „Schon klar. Trotzdem. Ich hab's geschafft bis jetzt und Du?“ Ich grinse und klopfe ihm auf den Bauch. W. windet sich wie ein Fisch auf dem Trockenen. Dann hellt sich seine Miene auf. „Du kennst doch ‚ne salvatorische Klausel. Unser Vertrag hat aber eine sogenannte G-Klausel!“ „Ach ja? Und was besagt die?“ will ich wissen. „G steht für Grundnahrungsmittel. Sie besagt, dass Grundnahrungsmittel vom Vertrag ausgeschlossen sind!“ Grinst und nimmt den nächsten Schluck.

Ihre Andrea Steffen



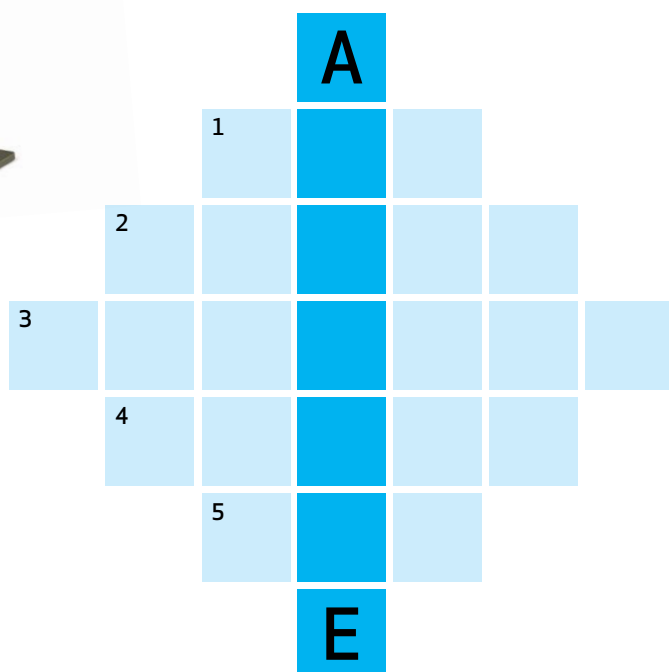
Mitmachen und gewinnen!



1. Preis:
eine kabellose
Tischleuchte
Roxxane Leggera in
Basaltgrau matt im
Wert von 785 Euro



2. bis 4. Preis:
jeweils Eintritt für zwei
Erwachsene und zwei
Kinder in die ZOOM-
Erlebniswelt im Wert
von 71 Euro



Wenn alle Antworten in die waagerechten Zeilen des Rätsels eingesetzt wurden, ergibt sich in der senkrechten Mittelspalte das Lösungswort, von dem der erste und der letzte Buchstabe schon vorgegeben sind. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

1. Vereinte Nationen
2. Pollen sammelndes Insekt
3. wertvoller Edelstein
4. Pranke, Tatze, Klaue
5. innig, sehr nah, dicht



Wirtschaftsbetriebe
Meerbusch

Kundencenter Am Pfarrgarten 1

Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr
Telefon: (02159) 9137-333

Störungs-/Notdienst

(0800) 8 101 102
rund um die Uhr – gebührenfrei

Energieberater Strom

Christoph Lankes (02159) 9137-286

Energieberater Wärme und Gas

Dimitrios Trentos (02159) 9137-288
Sebastian Webers (02159) 9137-294

Aktionsküche

Andrea Buske-Bos (02159) 9137-296

Förderprogramm

Marc Hemmersbach (02159) 9137-295

Kundenmagazin

Andrea Steffen (02159) 9137-293

Impressum

Redaktion

Andrea Steffen, Claudia Barner

Verantwortlich

Christian-Mario Sagner

Verlag

Körner Magazinverlag GmbH
www.koernermagazin.de

Druck

Baecker + Häbel Satz und Druck GmbH
47877 Willich

Auflage

29.000

Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH
Kaarster Straße 135
40670 Meerbusch
Telefon (02159) 9137-0
info@wbm-stw.de
www.wbm-meerbusch.de
www.facebook.com/
wbm.stadtwerke.meerbusch

Antwort-Coupon zum Gewinnspiel

Lösungswort **A** ■ ■ ■ ■ ■ ■ **E**

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Einsendeschluss ist der 7. April 2017.

wbm Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH, Stichwort „Gewinnspiel 1/2017“, Am Pfarrgarten 1, 40667 Meerbusch, gewinnspiel@wbm-meerbusch.de, oder als private Nachricht an www.facebook.com/wbm.stadtwerke.meerbusch



Unter allen Einsendungen werden die Gewinner nach dem Zufallsprinzip ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf Facebook namentlich genannt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kunden der Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH, Mitarbeiter der Stadtwerke Service Meerbusch Willich GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Selbstverständlich bleiben Ihre Daten sicher bei uns im Haus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.